

stag elst.

indschnüre nerei, Calw.

nnung

parat cité. jästsstelle ds. Bl.

auernden, gutbe-

ve ucht ir o.e Saiffon bet hem Loun: ndies, tuditiges ermadaen, Mäddien Weißzeug mio em smäddjen.

"gold. Roß",

Bildbab.

berwarenfabrik, ier=Lehrling a, en eri legen, gefucht. Bleichstraße 94. irfau. acher, rmädchen ehrlinge orzheim, idnis



Samstag, ben 25. Mars 1922.

Begugepreie Mt. 33 - mit Beneineit Edbin ver Angeremannibme + libt vormittage

Reneste Radgrichten.

Die Mitglieder Der Reicheregierung haben geftern wieder beraten, um ju der Frage ber Beautmortung der Bieparationsnote Stellung ju nehmen; ebenjo murden aud Berhandtungen mit den Parteien gepilogen. Dabei trat ein einmutig abiehnender Stan-puntt bis gu den Unabhangigen gutage. Der Reichstangler wird auf Grund der Mudiprage am Dienstag eine Ertlurung im Bleichstag abgeben, über beren Charafter verlautet, dan wir die 60 Beilliarden neue Steuera ablehnen und ebenfalls die une jugemutete entwürdigende Finangtontrolle. Gleichzeitig wied er die feitherigen Leiftungen Deutsch= lands aufguhlen gegenüber den verlogenen Lehauptungen ber Entente.

Inmifden ift eine dentiche Anfrage nach Baris ergangen, ob Die Entente in Die Forderung der Erhebung neuer Steuern in Sohe von 60 Milliarden auch die icon beschlossene Amangsanleihe eingerechnet habe. Diese Frage bürfte wohl verneint werden.

Im Reichstag murbe gestern faft einstimmig eine Entichliegung angenommen, Die fich mit bejonterer Sharfe gegen die Buweijung von 5 deutiden Deichselbörfern an Bolen wendet, wodurch ber Proving Oftpreugen ber im Friedensvertrag garantierte freie Zugang jur Beichsel und damit die lette Per-bindung mit dem Blutterland entzogen wurde. Die Meichsregierung hat energischen Cinfpruch in Aussicht

Nach der neuen Auspressungsnote. Vor der Antwort nach Paris.

Die deutiche Mild rage.

Berlin, 24 Marg. Das "Lagebiatt" teilt mit, bag bie beutsche Regierung burch den beutichen Botichafter in Baris, Dr. Mager, bei ber Reparationsfommiffion habe anfragen laffen, ob in den 60 Milliarden neuer Steuern, Die in Der Rote ber Reparationstommiffion gefordert jeien, der Ertrag der Zwangsanleihe mit eingerechnet mor-

Besprechungen im Reichskabinett.

Berlin, 24. Dlarg. Beute nachmittag jand im Reichstanglerhaus unter bem Borfit bes Reichsprafidenten ein Ministerrat statt, in dem die durch die Rote der Reparationstommission geichaffene politische Lage gur Crörterung ftand. Der Reichstangter entwidelte in langeren Musjuhrungen im Unichluß an die Berhandlungen, Die vormittags im Reichstabinett ftattgefunden hatten, die Richtlinien ber von der Regierung einzuschlagenden Politik. Der Reichs= prafident ftellte am Schluft der Beratung feit, daß alle anwejenden Minifter mit den vom Reichstanzler bargelegten Richtlinien einverstanden find. Auf Grund diefer Aussprache und ber in den einzelnen Refforts der Reichsregte= rung noch fortzuschenden naheren Brufung der Note der Reparationstommiffion wird der Reichstanzler am Dienstag im Reichstag den Standpuntt der Reichsregierung barlegen, nachdem am Montag die nach Berlin geladenen Dinifterprafidenten ber Lander Gelegenheit gefunden haben, fich gur politischen Lage ju äußern.

Beiprediung ber Reichsregierung mit den Ministerpräsidenten der Länder.

Bertin, 24. Marg. Die Ministerprafibenten der Lanber find für Montag ju einer Befprechung ber Lage von Reichsregierung nach Berlin eingeladen worden.

Berlin, 24 Marg. Beute nachmittag findet ein Din 1: fterrat unter bem Borfit des Reidsprafidenten in der Reichstanzlei statt.

Scharf ablehnende Haltung des Reichstags gegenüber den Beriklavungsforderungen.

Beriin, 25. Marg. Im Reichstag murden gestern bie Unterredungen über die Rote ber Revarationstommission in nichtoffizieller Form fortgesetzt. Wie die Blätter seste stellen, verhält man sich in allen Fraktionen bis hinüber zu den Unabhängigen gegenüber der Forderung nach 60 Williarden neuer Steuern icharf ablehnend. Auch die Er füllung der Forderung der Kommission einer Finangtontrolle über Deutschland einzurichten, wird als unmöglich bezeichnet. Rein Bolt tonne einen berartigen Gingriff in Die Finanghoheit feines Landes dulden.

Empjang bes italienischen Botichafters durch ben Reichskanzler.

Berlin, 24. Dars. Laut "B. B am Weittag" batte, entgegen anberslautenden Meldungen einiger Morgenblatter, von ben Entente-

diplomaten nur der italienriche Botichafter Fraffati den Reichstangler Er. Birth gestern mit Begug auf bie neue Rote ber Reparationstommiffion aufgefucht.

Berlin, 24 Diarg. Bie bem "Lotalanzeiger" von italienischer Geite mitgeteilt wird, galt ber gestrige Besuch Des italienischen Botichafters beim Reichstangler lediglich ber Besprechung beutich-italienticher Ungelegenheiten.

> Englische Dümpjungsversuche angesigts ber beutigen Entelljung.

London, 25. Marg Der Bondoner Bertreter Des 28 2 & erfahrt von gut unterrichteter britischer Geite, bag in London die leberzeugung berriche, bag der nach dem Empiang ber letten Rote der Reparationstommiffion in Deutichland entitandene Einem ber Entruftung fich lege und bei eingehender Brufung der Forderungen ber Reparationsfommiffion einer ruhigeren Muffaffung Blag machen werbe. Wenn die lette Rote ber Reparationsfommiffion auch in ihrer augeren gorm ein auf die herrichende politische Ronftellation (Boincare!) jurudguführendes ichroffes Musjeben habe, jo teien boch tatiachlich die Bestimmungen nach britischer Unficht nicht fo unannehmbar, wie bies in Teutichland auf den erften Blid ericheine. Bor allem gebe nicht aus der Rote bervor, daß fie ein Ultimatum darftelle. Falls Die Deutiche Regierung nach eingehender Brufung ber Rote gu ber Uebergeugung gelangen follte, daß verichiebene Bunfte ber Aufflarung bedürften, und bag fie fich aus biejem Grunde an die Reparation8tommiffion wenden muffe, fo fei nicht einzusehen, weshalb Die Eur als verschloffen betrachtet werden jollte. Bas bie Lieferung bet Baren betreffe, fo bedeuteten Die biesbegugfichen Bestimmungen, bag Die nichterfüllten Sachleiftungen im Johre 1929 nur in bem Gall in Belb verlangt werben murben, wenn Die Sachleitungen porfaplich unterblieben feien. Man bente nicht an eine Ottomanifierung Deutichlands, fondern man laffe ber deutschen Regierung im Begenteil genugend Bewegungofreiheit, um nach eigenem Ermeffen den deutichen Staatshaushalt aufzustellen. Es jei nicht einzujeben, weshalb nicht bezüglich der in der Rote der Reparationstommiffien erwähnten Termine gwischen ber beutichen Regierung und ber Reparationsfommiffion verhandelt merben tonne.

Englische Auffaffung über bie neuen Forderungen.

Baris, 25. Wiarg. Der Londoner Korrejpondent der Chicago Tribune" ichreibt, englischen Geschaftsleuten und Bolititern bereite die Sorderung der Reparationstommis non an Deutschland viel Corge. Ein hervorragender Beamter der Finangverwaltung habe dem Korreipondenten erklart, er fürchte, diese Forderungen würden Deutschlands Banterott bedeuten mit dem Ergebnis, daß feiner der deut= ichen Glaubiger irgend etwas erhalte.

London, 24. Marg. Der Eindrud ber Reparationsforberungen in Berlin und ber Rursfturg ber Mart werben auch in ber Londoner Morgenpreffe ausführlich besprochen. Der Berliner Berichterftatter Des Organs Lloyd Georges, "Daily Chronicle" ichreibt, feine Deutiche Regierung tonne es übernehmen, ju versuchen, Forderungen wie die der Reparationstomiffion durchguführen Babrend ber letten fturmifchen drei Jahre fei die deutsche öffentliche Meinung in teiner Frage io einig gemefen wie in biefer. - Bunadit bedeute ber durch bie Rote hervorgerufene neue Sturg ber Mart, ber bem deutichen Budget volltommen den Boden ausichlage, daß die deutiche Regierung 50 % mehr als vor einem Monat für alle Tevifen bezahlen muffe, Die fie ju Reparations weden brauche. - Rach bem diplomatischen Ditarbeiter bes "Daily Telegraph" find Die Forderungen der Reparationstommiffion zweifellos icharf, moglicherweife fcharfer, als fie gemefen maren, wenn die britifchen Unfichten gang durchgedrungen maren, jeboch meniger icharf, ale von beutscher Geite bargeftellt wird. - Die "Times" ichreiben in einem Leitartifel, nuchterne Politifer in Berlin icheinen jest geneigt, die Forberungen ber Reparationsfommiffion fuhler ju betrachten. Dan nehme an, daß die beutiche Regierung um weitere Mustunft erfuchen werbe. - Der Cith-Berichterftatter der "Beftminfter Gagette" erfahrt, bag infolge ber mit ber Reparationsfrage gusammenhangenden politischen Ginfluffe eine befriedigende, das Bertrauen in die Bufunft wieder herftellende Lojung noch nicht in Musficht ftebe.

Jur auswärtigen Lage.

Reitische Wendung in ben beutich-poinischen Berhanblungen.

Benf, 24. Marg. Die deutichen und die polnijden Bevollmachtigten beenbeien beute gemeinsam mit dem Brafidenten Calonder in nichtöffentlicher Gipung die offiziellen Berhandlungen über die bisber noch ftrittig gebliebenen Buntte. Bezüglich des Urtifels 255 bes Berfailler Bertrags murde eine Ginigung dabin erzielt, daß bie Frage ber Muslegung Diefes Artifels nicht ber Buftandigfeit ber in ber Genfer Rote vorgesehenen internationalen Inftangen unterliegt

Chenjo murbe eine Einigung über Die Buftandigteit Diefer Innangen für die Bollfragen berbeigeführt. Ueber die Rompeteng der gemischten Rommiffion fur den Minderheitenichus find aber noch Beiprechungen jum 3mede ber Einigung in Gang Tagegen burften Die fleinen Bollfragen, über Die feine Ginigung ergielt merben tonnte, endgattig unter ben Stichenticheib Des Brafibenten fallen.

Die letten Meinungevericbiedenbeiten verlieren aber an Bedeutung angesichts ber eigenartigen Bendung, Die Die Berhandlungen infolge ber haltung ber Bolen in ber Liquidationorrage im Laufe ber ocitrigen Bollfigung genommen baben. Die Erwartung bes Braffe benten Calonder, bag fich bier noch eine Enigung ergieten faffen werde, hat fich heute nicht erfüllt. Der politische Bevollmächtigte beharrie vielmehr auf feinem Ctandpunft, wonach die beutich poinische Ronfereng fur Die Liquidationefrage nicht gunandig jei Das ift natürlich eine Auffaffung die fowohl ben Brafidenten ber Konfereng als auch die Deutsche Abordnung por eine neue Situation ftellen

Genf, 24. Marg. Da Olfchowsti auf die Bitte Calonders, die jah abgebrochenen Ginigungsverhandlungen in ber Liquidationsitage wieder aufgunehmen, ploglich ben Einwand der Unguftandigteit erhoben hat ift gur Beit die Grundlage für weitere Berhandlungen über diefen Duntt entjallen. Reichsminifter a. D. Echiffer bat baber beichloffen, nur biejenigen Mitglieder feiner Cbordnung, bie für Die Beratungen über Redoftion und Heberichung Des Bertragsentwuris erforderlich find, in Genf gu belaffen und fich mit den übrigen Mitarbeitern nach Deutichland aurudgebegeben, Er wird bem Reichstangier und dem Reichsmin fter des Meufern über die nunmehr fritisch gewordene Sachlage berichten und erft nach Geni gurudtehren, wenn gunftigere Borausfegungen für neue Berhandlungen über die Liquidationsfrage gegeben find oder ber Edfiedsfpruch Calonders zu erwarten ift.

England anerkennt die Unsprüche Amerikas. auf die Be-ahungskonen.

Paris, 25. Mary. Rach einer Mieldung der "Chicago Tribune" aus Waihinoton foll fich England bereits bahin entidieden haben, daß der Anipruch der Bereinigten Staasten auf 241 Millionen Dollar fur Besatungstoften aners tannt und die Bereinigten Staa'en bei der Begahlung den übrigen Beignungsmächten gleichreftellt merben muffen.

Das ichamloje Doppelfpiel ber Entente. Berlin, 24. Marg. Im hauptausidjug des Reichstaas wies bei der Erörterung der Grage, wie weit es möglich iei, den Berjonalbejtand ber Gifenbahner noch zu verrincern, Stantsiefretar Stieler auf die gang besonderen Edwierigteiten bin, Die fich binfidtlich ber Entlafft ig von Arbeitern im beiehten Webiet ergeben. Geitens ber Ententebehorde im besetzten Cebiet fei mehrfach gegen Die versuchte Verringerung des Personalbestandes Ginfpruch erhoben und erflätt worden, dag bavon feine Rede fein tonne. Diefer Berfuch der Entente, fich bei ber Arbeiterichaft bes beietten Gebietes besondere Spinvargien gu etwrben, bleibe gwar ohne Erfolg, bies fei aber umfo unveritändlicher, als gerade auf der anderen Seite non ter Entente auf eine wirticaftlichere Gestaltung ter Reichsbab-

Die frangöfische Angft por einer beutsch=ruffifden Annaherung.

nen hingewiesen merbe.

Boris, 24 Marg. Die Rammer verhandelte heute über 6 Interpellotionen betreffend Die außere Politit. Juftigminifter Barthou erfarte, Die Interpellanten fonnten beute ihre Bemerfungen machen, ber Minifterprafident merde am nachften Interpollationstag, bem tonn enden Freitag, antworten. Abg. Delejalle fragte nach bem gegenwartigen Stand ber frangofiichen Begiebungen gu Rufland. Muffer Frankreich und Belgien hatten bereits alle Stoaten Sandelsabton men mit Rugland abgeichloffen. Franfreich icheine fich von bem Sandel eines Landes losfagen ju wollen, in bem es bor bem Rriege einen jo großen Blat eingenommen habe. Der Redner wies auf Die Gefahren einer deutich-ruffifden Unnaberung für Franfreich bin. Der Ubg Margaine munichte Mustunft über bie Ergebniffe ber Ronfereng von Bafhington und ber Abg. Le Court-Grandmaifon über bie maritimen Abtommen auf Diefer Ronfereng.

Der frangölische Rriegsrat gur Frage ber Militarpfl.cht.

Paris, 24 Marg. Rach bem "Edo de Baris" hat ber geftern unter bem Borfit bes Prafidenten ber Republit abgehaltene Cherfte Rriegsrat einstimmig erflart, bag bie 18monatige Dienstzeit nur bann möglich fei, wenn 100 000 Rapitulanten, 30 000 Militarbeamte und 200 000 Mann Gingeborenentruppen vorhanden feien. Das bilbe bas unerlägliche Minimum, um ben Notwendigfeiten ber augenblidlichen Lage Genuge gu leiften und um Die Gicherheit Fcanfreichs auf bem Rontinent, in den Mandatslandern und jenjeits bes Deeres Bu garantieren. Aus biefem Grunde werde, fo erflatt bas Blatt, Der Minifterwellftbent in der Frage ber 18mountigen Bienftgeit bir | Bertranensfrage ftellen.

Die Entente

für einen griechtich=türkischen Waffenftillftand.

Ronftantinopel, 24. Dlarg. Die interalliierten Obertommiffare Werreichten bem Bertreter Angoras eine Sammelnote mit Borfchlagen für einen griechisch-turfischen Baffenftillftanb gur Beiterleitung an Die temaliftische Regierung.

Beratungen ber Entente über bie Drientfrage.

Baris, 25. Marg. Die Außenminister von Frankreich, England und Italien haben gestern vormittag von neuem über die Orientfrage beraten. Gin amtlicher Bericht ift nicht veröffentlicht worden. Gestern nachmittag fand eine neue Sitzung statt.

Eine Donauftaatenkoufereng.

Bufnrest, 24. Marg. Um 1. April wird hier eine Ronfereng jur Regelung einer Reihe von fich auf die Donauschiffahrt beziehenden Fragen stattfinden, auf der Deutschland, Defterreich, Ungarn, Die Tichecho-Glowafei, Rumänien, Gudilawien, Bulgarien, England, Italien u. Frantreich vertreten fein werben. Unter anderem wird bie Roufereng mit ber Berftellung einer rafchen telephonischen und telegraphischen Berbindung langs ber Donau fich beichaftigen. Die von ber Konfereng gefaften Beichluffe werden ber in Pregburg im Juni tagenden Bolltonfereng vorgelegt werden.

Um Finme.

Mgram, 25. Darg. Geftern abend find in Craffevica (im fuftenlanbischen Rroatien) 49 Abgeordnete ber Fiumer Ronftituante mit bem Brafibenten ber ehemaligen Fiumer Regierung, Banella, eingetroffen, um bier bie Sigungen ber Ronftituante abguhalten. Banella felbst ift aus Agram gefommen, wo er fich ichon einige Tage worher aufgehalten hatte. Gegen abend brangen vertaupte Fafziften gegen bas jugoflamifche Direttorium por, um fich Banellas gu bemachtigen. Gie wurben aber bon ber jugoflavifchen Benbarmerie fofort ertannt, 5 von ihnen wurden verhaftet. Banella bat fich telegraphifch an ben Minifterprafibenten Bafitich gewandt mit ber Bitte um eine Intervention gu Gunften ber Bieberherftellung eines normalen Buftandes in Fiume. - Bir glauben nicht, bag bie Frage bon Fiume enbgültig friedlich geloft werben tann.

Die bolfchewiftische Abordnung für Genna.

London, 25. Marg. Reuter melbet aus Riga, daß ber Boltstommiffar für Auswärtiges, Tichitiderin, an Stelle Lenins die Comjetbelegation fur Genua führen werbe. Der lettische Konsul in Moskau hat bereits Reiseavise für Tichiticherin und 25 Delegierte, sowie 5 Sachverständige ausgestellt.

Rumanien verlangt Buriickgahlung feiner Borkriegsdepositen in Goldmark.

Bufareft, 24. Darg. Gine Rommiffion ber Rationalbant wird fich nach Berlin begeben, um mit der Reichsbant die Frage ber Markbepots, Die vor bem Rriege in Berlin hinterlegt murben, ju erortern. Die Reichsbant will Diefe Depots in Bapiermart guruderftatten, mahrend eine folche Bojung von rumanifcher Geite als unannehmoar erflärt wirb.

Deutschland.

Die Folgen der Gewaltherrichaft im besetzten Gebiet.

Ein beigigher Dffigier ericoffen. Rambon, 24. Marg. Am 22. Marg abends fuhr ein belgifcher Oberleutnant namens Graf mit der Strafen:

bahn nach Samborn. Er hatte im Bagen Plat genommen, Mehrere junge Leute betraten Die hintere Plattiorm. Einer von ihnen öffnete die Magenture fo weit, daß er eine Sand hindurchfteden tonnte und gab zwei Eduffe auf ben Belgier ab. Dann iprang er vom Bagen herunter und ichog von der Strafe noch dreimal auf den Difigier. ber fojort tot war. Bom Tater jehlt jede Spur. Ueber Samborn ift der verftartte Belagerungszustand verhangt worden.

Gin neue polnische Mordtat.

Berlin, 25 Marg. Wie der "Bettiner volalangeiger" aus Breslau meldet, murde in ber Racht jum Donnerstag in Ratibor ein Oberwachtmeister von ber britten Sundert= Schaft ber Polizei Oberichleffens und feine Frau von zwei unbefannten Mannern durch Revolverichuffe niedergeftredt. Es iteht fest, bag Raubmord nicht in Frage fommt ba bei ben Leichen Wertsachen nicht abhanden gefommen find und es ift daher anzunehmen, daß es fich um einen politischen Mord handelt.

Reichstag.

Berlin, 24. Mary. 3m Reichstag eitfarte beute bie Regierung auf eine beutichnationale Unfrage, bag fie in ber Eat Die Abficht babe, bas jogenannte Streifrecht ber Beamten aufzuheben. Dierauf murbe ein Untrag aller Barteien mit Ausnahme der augeriten Binten, ber fich gegen die Buteilung ber 5 Weichjeldorfer an Boien wendet, angenomen, nachdem Brafibent Lobe in langeren Ausfuhrungen unter lebhajtem B'fall des Saufes erftart hatte, daß durch bie Enticheibung ber Grengfeftregunget mmiffion ber Friedenspertrag verlett worden fei, der Oftpreußen ben freien und ungehinderten Bugang gur Beidhiel garantiere. Bei ber Beratung ber Steuervorlagen, bie bei ben Bollerhöhungen fortgeieht murbe, murbe ein Untrag ber burgerlichen Barteten und ber Deprheitsjogialbemofraten angenommen, ber den Ginangminifter ermächligt, nach Bedarf ben Raffee. 3 oll auf 130 Mart, ben Teegoll von 300 Mart auf 220 Mart für ben Toppelgentner herabgufegen und den Beitpunft des Infrafttretens bes Befeges wie der Infraftjegung ber Bollerhohungen ju bestimmen. Angenommen wurde ferner bie Erhahung ber 3 uf. ferftener gemäß bem Ausichugantrag auf 50 M. Auch ber Reft ber Steuervorlagen fand im wejentlichen nach bem Beichlug bes Musichuffes Annahme, jo bie Erhobung ber Gugftofffteuer, das Rennwett- und bas Bolteriegefet, bas bie Mongeffionierung ber Budmacher enthält, bas Rraftfahrzeugsteuergefet und bas Berficherungsfleuergefeg. Die nachfte Gigung findet am Dienstag nachmittag um 2 Uhr ftatt gur Entgegennahme einer Regierungserflärung.

Ein Untersuchungsausschuß für den Fall Hermes. |

Berlin, 24. Marg. Der gur Untersuchung ber gegen ben Reichsfinangminifter Dr. hermes erhobenen Befculbigungen eingefette Reichstagsausschuß wurbe, ber "B. 3. am Mittag" zufolge, von bem Borfitenben und bemofratischen Abgeordneten Dr. Fischer (Roln) für Donnerstag ben 30 Marg gu einer neuerlichen Sigung einberufen.

Berlin, 25. Marg. Reichstangler Dr. Wirth hat auf bie beiden Briefe der unabhängigen Reichstagsfraftion, die auf die in der Preffe veröffentlichten Beschuldigungen gegen ben Rechsminifter Dr. Bermes Bezug nehmen, geantwortet, daß die Reichsregierung es für angezeigt halte, den Spruch des Gerichts und das Ergebnis der Untersudung des 26. Ausschusses des Reichstags, der seine Tätigteit auch auf ben in ben beiben Schreiben ber unabhängi= gen Reichstagsfraktion vorgebrachten Fall ausbehnen werbe, abzumarten.

Bei ber kommuniftischen Geheimorganisation beteiligte Benmte festgestellt.

Berlin, 25. Darg. Die Ermittlungen aber bie Tatigfeit ungetreuer Boftbeamten, Die Rachrichten, Blane und Beichnungen aus bem Reichspoftminifterinm entwenbet und fie tommuniftifchen Organifationen übergeben haben, finb, ben Blattern gufolge, fo weit gebieben, bag bie Ramen bon 2 Silfsarbeitern und 2 ber Berwaltung angeborenben Beamten festgestellt worben find. Beiterbin find 6 Beamte ermittelt worben, Die minbeftens unerlaubterweise Rachrichten aus ihren Amtoftellen an bie bem flüchtigen Dechanifer Morenbs nabeftebenben Organisationen weitergegeben haben.

Vermischtes.

Der größte Dampfer ber Welt in Deutschland jür Amerika hergestellt.

Samburg, 24 Marg. Der auf ber Berft von Blohm und Bog mit einem Roftenaufwand von 60 Millionen Mart gur Ablieferung bergerichtete und mit Delfeuerung verfebene Riefendampfer "Bis= mard" ift fertiggeftellt. Das Schiff, bas als größtes ber Belt in ben Pefit ber Ber. Staaten übergeht, wird vorausfichtlich am 28. Marg mittags 2 Uhr ben Samburger Safen verlaffen und nach Curhaven fahren, wo am 30 Dlarg die Probefahrten beginnen.

3mei neuellonddampfer jür den Gildamerikadienft.

Der Rordbeutiche Llond ftellt im Frühjahr ds. 35. zwei neue Dampfer von je 9500 Brutto-Regiftertonnen in feine Paffagierdampferlinie von Bremen über Spanien nach Brafilien und Argentinien ein, und zwar die Dampfer "Roln" und "Crefeld", von denen der Dampier "Roln" am 25. Marg und der Dampier Crefeld" am 18. Mat feine erfte Reise antreten wird. Die Gdiffe find unter Berudichtigung aller im modernen Dampferbau bisher gewonnenen Eriahrungen gebaut und auger jur die Bejorberung von Fracht in erfter Linie für Reisende eingerich tet. Auf beiben Echiffen gibt es nur zwei Rlaffen, und amar eine fog. Mittelflaffe und eine dritte Klaffe. Wie in der Mittelflaffe. fo fteben den Reisenden auch in ber britten Rlaffe Rammern für 4-6 Berfonen gur Beriugung, für beren Benugung ein geringer Aufichlag auf ben ür die Reise im offenen Wohnded pultigen 3. Klasse-Fahrpreis zu gablen ift. Im brigen find jur alle Paffagiere große Greifefale fowie auch andere behaglich eingerichtete Raume jum gemeinjamen Aufenthalt vorhanben. Die Dampfer "Röln" und "Crejeld" haben eine Länge von über 150 Metern und fahren mit einer Geschwindigkeit von 13 Ceemeilen.

Bum Ergebnis ber Leipziger Meffe.

Letpzig, 24. Diarg. Rach amtlichen Geftstellungen hat die Leinziger Frühighrsmesse mindestens 155 000 geschäftliche Besucher gehabt. Insgesamt find nahezu 200 000 Kar-ten an Messebesucher ausgegeben worden. Die 3ahl ber Die Bahl ber ausländischen Melfebefucher betrug rund 33 000.

Eine Sammlung für in Rot geratene Schriftfteller. Berlin, 24 Marg. Reichstangler Dr. Birth, Reichstagsprafibent Lobe und ber Brafident des Reichswirtichafterates v. Braun untergeichneten einen Aufruf, ber einen Silfafonba fur in Rot geratene

Manner und Frauen ber Feber ichaffen joll. Gine Fam.lientragobie.

Berlin, 25. Mang. Ram einer Meidung des "Berliner Lofalanzeigers" aus Krejeld hat der Wirt des Frangistanerrestaurants, Urthur Dudden, feine Grau feine 18jahrige Tochter, feinen lojahrigen Cohn und gulegt fich felbit erichoffen. Diffliche finangielle Berhaltniffe follen ben Mann gu ber Tat getrieben haben.

Vismardi und bas Ciferne Rrenz.

Der hagliche Streit um das Eiserne Kreug in einer ber jungten Sigungen bes beutiden Reichstags erinnert uns baran, daß ichon im Kriege 1870-71 die Meinungen barüber geteilt waren, ob das Eiserne Kreuz nicht vielleicht ju reichlich verliehen werde. Dit welchem humor Bis= mard Diejem Weinungsitreit gegenüberftand zeigt jolgende Tatjache: Ein regierender Bergog außerte fich 1870 eines Tages im Gespräch mit Bismard tadelnd über die allzu reichliche Berteilung Diejes Ehrenzeichens. Der Kangler aber entregnete: "Die Werteilung des Gifernen Kreuzes erfolgt aus zweierlei Grunden: entweder haben es die damit Geichmudten wirklich verdient, dann lagt fich nichts dagegen jagen; oder es wurde lediglich aus Soflichkeit gegeben, wie Eurer Sobeit und mir, und bann läßt fich auch nicht viel bagegen einwenden."

Aus Siadi und Land.

Calm, ben 25. Märg 1922. Vom Raihaus.

* Unter bem Borfit von Stadtichultheiß Bohner fanb am Donnerstag nachmittag eine Bffentliche Cibung bes Gemeinderais ftatt. Rachbem bie Frage einer erwaigen Erwerbung bes ehemaligen Bezirkstommandos ju Zweden bes Ginbaus bes Realghmnafiums und ber Oberrealichule eine gemiffe Rlarung erfahren bat, machte ber Borfigenbe eingehende Mitteilungen über Die feither in biefer Rich-

inng geffihrten Berhandlungen. Am M. Januar bave man mit Bertretern bes Reichs verhandelt, und gwar mit bem Braftbenten be-Banbesfinangamts, Bertretern bes Reichsichapannts und ber Abteilung für Bolle und Steuern. Die Bertreter haben erflart, bas Deich habe an einer Menberung bes bestebenben Buffanbes fein Intereffe, fobaf: man bas Gebaube mar gegen vollen Erfat des bergeitigen Bertet abtreten tonne, unter Berudfichtigung ber Rotlage ber Ctabt. Rad langeren Berhandlnugen batten fich bie herren bereit erflart, Die Abtretung bes Gebaubes unter folgenden Bebingungen ben Reichmninifterium gu empfehlen: Da ein regelrechter Berkauf nach Bage ber Dinge nicht in Betracht tommen tonnte, fo wurde als Gegenleiftung ein Taufch vorich lag gemacht, ber babin ging, baf bas Reftoratsgebanbe bes Realprogymnafiums für 3mede bes Berforgungsamis abgetreten und hergerichtet werben mußte, mobel auch eine zweite Bohnung im Dachftod zu errichten fei. Für 3mede bes Bollomis mußte bas ehemalige Malleriche Gebaube am Martt abgetreten und ebenfalls entfprechend bergerichtet. namentlich aber ein neues Treppenhaus eingebaut werben. Drittens wollte man bas gur Beit noch im Befit bon Frifent 28 ing auf bem Martiplat befindliche Gebaube haben, um bas Mulleriche Unwefen entsprechend ausbauen zu tonnen. Schlieflich murbe noch geforbert, bag bie jest im Berforgungsamt untergebrachten Beamten balb eine Wohnung erhalten, und daß fle als Erfat für die verloren gegangenen Gartenanlagen ftabtifches Gartengelanbe pachten fon nen. Auch follten bie Umgugstoften bes Berforgungsamts übernommen werben. Diefe Bebingungen wurden auf Grund von Bertbergleichen ber in Betracht tommenben Gebaube geftellt. Das Berforgungsamt umfaßt ein Gelande von 31,3 Ar; es wurde auf den Tachen Wert bes Weftebens gefchatt, bei 20 M. pro qm fur bas Belanbe. Daraus entftanb eine Summe von 550 000 .4. Das Rettoratsgebaude, bas icon fiber 200 Jahre ftebt, wurde auf 170 000 M veranschlagt, bas Mülleriche Gebäube auf 120 000 M. und bas Bingiche Anwefen, bas erft erworben werben mußte, auf 80 000 Mart. Die Ginbauten werben auf 180 000 Mart berechnet, fobag alfo wieberum bie Summe von 550 000 M. herauskommt. Man habe nun Architeft Saufer = Budwigsburg, ber bie Blane fur bas Real-Schulgebaube bergeftellt bat, um fein Urteil gefragt. Rach langeren Ueberiegungen fei man gu bem Entichluß gefommen, bem Rollegium ben Umbau bes Berforgungsamts nicht zu empfehlen, weil eigentlich % bes Baus neu gemacht werben mußten, gang abgefeben bon ber Abtretung ber Saufer und ben bort verlangten Umbauten. Bei einem Ueberichlag, mas beute ber Bau ber Realfchule auf bem Alten Rrantenhausplag toften wurde, wenn man nur ben Mittelb m und ben nördlichen Flügel erfteden, und ben Flügel gegen Guben weglaffen außerbem auch fonftige Berbilligungsmagnahmen ins Auge faffen wurde, murbe ber Aufwand auf 6 Millionen Mart nach ten je t geltenben Bautoften berechnet. Im Bufammenhang mit ber Frage ber Erftellung eines neuen Realichulgebandes mar auch tie Frage einer möglichen Erweiterung bes Regiprogymnafiums pler ber Reale gu einer Bollanftalt gegeben. Deshalb mußte die Stalt= verwaltung die fürglich abgegebene Erflatung bes Staatsprafident n (in feiner Gigenfchaft als Rultminifter) über Die vorgesehene Ment erung ber Lehrerbilbungs-Unftalten in ben Bereich ihrer Betrachtung fiellen, weil baraus bervorging, daß auch das Lehrerfemin it Ragold gegebenenfalls ju einem Realgomnafium ober einer Dbecrealichule mit Internat umgestaltet werben foff, weil nach ben neuen Behrerbilbungsplanen bie Bollsichullehrer fünftiglin bie Reifepritfung bestehen und Universitätaftubium haben malften. Benn in Ragold eine Bollanftalt errichtet wurbe, fo wurden die hiefigen boheren Schulen barunter gu leiben haben, und fonnten naturlich auch nicht weiter ausgebaut werben. Ja es mußten jogar einzelne Rlafe fen noch geftrichen werben. In Diefer Angelegenheit war Stadtichultbeiß Bobner auch bei ber Minifterialabteilung fur bobere Schulen porftellig geworben. Der betreffende Referent hat ihm bann bie Untwort auf eine ebenfolche Anfrage von Studiendireftor Dr. R no= bel gezeigt, in welcher barauf hingewiesen worden war, bag es fich bei ben Erflärungen bes Staatsprafibenten im großen gangen nur um unberbinbliche, vorläufige Plane ber Unterrichtsverwaftung hanble, beren Berwirflichung von ber entsprechenden Reichsichulgeietgebung, alfo bon ber Regelung ber Lehrerbildungsfrage abhange. Bie von Regierungsfeite feinerzeit ja auch betont worben ift, ift mit einer raichen Regelung biefer Frage nicht gu rechnen, ba die Menberung ber Lehrerbildung einen Mehraufwand von 60 Millionen Mart verurfachen murbe. Erob ber borftebend wiedergegebenen Antwort bes Referenten hatte fich ber Stadtworftanb aber noch brieflich an die Minifterialabteilung fur bobere Schulen gewenbet, und um Mustunft in ber Frage gebeten, weil im Falle ber Umgestaltung bes Ragolder Seminars qu einer bofferen Bollanftalt Die Errichtung eines Realidulneubaus nicht mehr in Frage tommen tonne. Die Reubaufrage tome nur in Betracht, wenn fich bas Minifterium verpflichte, feine Die Calmer Schule ichabigende Menderung in Ragold einzuführen, und wenn entsprechenbe ftaatliche Buichuffe in Betracht tommen Beguglich ber erfteren Frage murbe geantwortet, bag es fich nur um porläufige Plane banble, wobei es babin gestellt bleibe, ob Calm beeintrachtigt murbe benn man muffe auch ben Ginflug ber Grund= ichule auf ben funftigen Besuch ber boberen Schulen in Rednung ftellen Die Stadtverwaltung folle ihre Entichluffe bezüglich bes Reubans von der Seminarfrage befonbers bann nicht abbangig machen, wenn biefe Gale auch fur anbere 3mede Bermendung finden fonnten. Staatliche Beitrage fur bie Reubautoften tonnten nicht in Betracht tommen, ba ber Ctaat nabegu ben gejamten Bejolbungsaufwand ber Behrer ber höberen Lehranftalten ju tragen und auch fonft immer größer werbenbe finangielle Aufgaben gu übernehmen habe. Der Borfigende ichlug nun auf Grund feiner Ausführungen bor, bem Landesfinangamt ben Cant ber Stadt fur fein Entgegentommen ausgufpres den, gleichzeitig mit bem Bemerten, bag bie Taufch= u. Umbauplane bezüglich bes Berforgungsamts megen ber boben Roften nicht burch: geführt werden tonnte. Der Gebante, im Laufe der nachften Jahre ein neues Schulhaus zu erbauen, folle aber nicht fallen gelaffen werden. Rachdem bie UR. Staubenmener und Gannmalb fich gegen ben Ausbau bes Begirtstommandos ausgesprochen hatten, außerte fich G.R. Baeuchle über die Frage ber Umbifbung bes Ragolder Geminats bagin, er glaube, die Frage werde boch balb in

LANDKREIS

Kreisarchiv Calw

क्षा

in !

536

106

wet

bie

ben

1001

Sch

69

Mee

tral

节内

her

100

育山

fch!

piel

wit

wir

Bid

Mal

Bes

Bab.

goh

EB:

bau

nüg

Bac

2Ba

M 11

im

unb

bah

bie

um

aus

nac

bal

giel

gef

ivif

foft

ani

Fri

Da

mo

erfi

Mid

Teh

han

ger

Bu

big

mie

nid

T

野也

have man mit Berm Braftbenten beund ber Abteilung int, das Reich habe in Intereffe, fobaf: berzeitigen Bertet e ber Stadt. Rad reit erklärt, die Ab ingungen ben chter Berkauf nach fo wurde als Ge er bahin ging, daf afiums für Zwede werben müßte, moerrichten fei. Für alleriche Be: rechend hergerichtet, werben. Drittens frifeur 28 ing auf as Malleriche Unich wurde noch geebrachten Beamten at für die verloren anbe pachten fon ngsamts übernomrund bon Bertbertellt. Das Beriorthe auf ben 7fachen für bas Gelänbe. Das Rettoratige if 170 000 M per= und bas Bingiche auf 80 000 Mart. chnet, fodaß alfo nt. Man habe nun ne für bas Realgt. Rach längeren ten, bem Rollegium fen, weil eigentlich abgefehen bon ber Umbauten. Bei ealfchule auf bem nur ben Mittelb m ügel gegen Guben ignabmen ins Arge en Mart nach ten unienhang mit ber ides war auch lie cogymnasiums of er mußte bie Stai t-Staatsprafident n vorgesehene Mente-Bereich ihrer Bedas Lebrerfemin m ober einer Dbeceil nach den neuen Sin bie Reifeprit= Aften. Wenn in die hiefigen bobeiten natürlich auch gar einzelne Rlafit war Stadticbultfür höhere Schulen hat ihm bann die pireftor Dr. Rno= rden war, bag es im großen gangen terrichtsverwaltung n Reichsschulgeiet= ingsfrage abbange. worden ift, ift mit hnen, da die Aen-60 Millionen Mark gegebenen Antwort och brieflich an die und um Austunft tung des Ragolder htung eines Real-Die Reubaufrage n verpflichte, feine tagold einzuführen, tracht tommen Beah es sich nur um t bleibe, ob Calw einfluß ber Grundhulen in Rechnung begüglich bes Meuabhängig machen, ung finden fonnten. nicht in Betracht fbungsaufwand der auch fonst immer nen habe. Der Born vor, dem Landes= itommen auszuspres fch= u. Umbauplane Roften nicht burch= der nächsten Jahre icht fallen gelaffen und Sannwalb isgefprochen hatten,

Billit tommen, benn ber beutiche Lehrerbund habe bie Angelegenheit in Sanben. Er tonne fich nicht erflaren, warum gerabe Ragold eine bobere Schule befommen folle. Man tonne bort boch eine beutiche Oberfdpule errichten, benn wenn in Ragolb eine Bollanftalt errichtet werbe, wurde bas Calmer Realproghmnafium balb auffliegen, und Die Realicule fonnte bochftens bis gur Ginjahrigentlaffe geführt merben. Gegenwärtig fei ber Befuch bom Lanbe gwar febr gut, aber wenn Ragold mit Internat ausgebaut warbe, bann wurbe unfere Schule febe barunter leiben. Es werbe fich jest barum banbeln, ob man nicht bie hiefige Schule ju einer Oberrealichule ober einem Realgumnafium ausbaue, weil wir gegenaber Ragolb boch eine gen= tralere Lage hatten. Mit bem Befcheib bes Minifteriums burfe man fich nicht gufrieben geben, wenn man nicht Gefahr laufen wolle, bei ber Reuregelung bie Calwer Schulintereffen unberudfichtigt gu feben. Der Borfibenbe vertrat biefelbe Auffaffung, meinte jeboch, man muffe wohl noch elwas zuwarten, benn in ben nachften Monaten werbe Ach boch bie Gachlage Maren, fobag man bann mit pofitiven Borfcblägen auftreten tonnte. Auf bie Anfrage von G.R. Gloff, wieviel die Umbautoften beim Begirtstommanbo ausmachen wurben, erwiberte ber Borfitenbe, baß fie fich auf etwa 4% Millionen belaufen warben. Dann wurbe man 11 Gale mit teilweife nicht gerabe ibealen Lichtverhältniffen befommen, mahrend bei bem alten Brojett (unterhalb ber Bermannftrage) 14 Gale vorgefeben waren. Die Bor'chlage bes Borfigenben wurden fobann gutgeheißen.

Die ausgebehnten Bauabfichten für biefes Jahr im gangen Reiche beben einen gewaltigen Barenmangel auf bem Baumartt gur Folge gehabt, was naturgemaß gu einer Steigerung aller Materialpreife von Boche zu Boche geführt bat. Da auch in Burttemberg fehr viel gebaut wirb, fo ift angunehmen, bag in ben nächften Monaten nicht genugenb Material mehr gu befommen ift. In Berudfichtigung biefer Lage hat fich ber Sieblungsverein genötigt gefeben, große Bareneintäufe gu machen, und bafür ben Rrebit ber Stabt in Mnipruch an nehmen. Der Borfigenbe ichlug beshalb vor, wie im Borjahr bei ber Oberamtafpartaffe ein Darfeben aufgunehmen, und zwar in Sobe bon einer Dillion Mart. Die Bahl ber Gieb-Ier fei 26, 2 feien wieber gurfidgetreten. Es fei jeboch gu munichen. bag noch mehr Sieblungsluftige vorläufig Abftanb nehmen erftens weil die Roften trot ber Buichuffe febr hoch wurben, und bann feien hier auch nicht genugend gefernte Banarbeiter gur Durchführung fo umfangreicher Arbeiten. Auch das vorhandene Baumaterial fei nicht ausreichenb. Baubeitrage feien für 36 Bewerber vorgefehen, aber nach einer Gifunbigung in Stuttgart fel nur mit Buidbuffen filt 12 Bewerber in Diefem Jahre gu rechnen. Die Intereffenten follen beshalb noch einmal gufammenberufen werben, um mit ihnen bie finangielle Frage burchausprechen, weil bie Stabt natürlich nicht für bie gefante Siedlung haften fonne. Die Bufchuffe fonnten nur unter gewiffen Gicherheiten gewährt werben, barunter ber Bebingung einer fofortigen Angahlung bon 10 Prozent bes gefamten Roftenvoranschlags. Im allgemeinen fel beute mit bem fünfunbbreifigfachen Friedenswert pro Bohnungseinheit gu rechnen. Es fei vorerft ber Bau von 15 Bohnungseinheiten vorgefeben, wobei jeboch alle Berufe möglichft gleichmäßig berüdfichtigt werben follen. Das R llegium erflatt fich mit ber Aufnahme bes Darlebens und ber Ueberweifung an ben Siedlungsverein einverftanden. - Bu bem Gefuch bes Raufmanns Bibmaier um Buficherung bes üblichen Baubeihilfebar-Tebens bemerkt ber Borfigende, bag fefte Bestimmungen noch nicht vorhanden feien, daß aber mohl mit einem Betrag von etwa 90 000 ML gerechnet werden fonne. In welchem Berhaltnis Land und Gemeinben baran beteiligt felen, fei ebenfalls noch nicht bestimmt. In biefem Bufammenhang teilte ber Borfigenbe auch mit, bag bom 1 Oftober bis 31. Mars mit einer Bohnungsangabeeinnahme für bie Stadt in Sohe von 15 000 M. gu rechnen fei. Mit ben Beitragen, wie fie jest erhoben murben, fei natfirlich bei ben beutigen Bautoften nichts anzufangen. - Rach einem Erlag bes Minifteriums find bie Tenerungszuichläge gu bem Dienfteintommen bet Beamten wie bei ben Staats- und Rorperschaftsbeamten neu gu regeln. Für die erften 10 000 M. wird ein außerorbenflicher Teue-

rungszufchlag bon 20 Brog, vorgefchlagen. Es erhalt affo jeber Beamte, ber mehr als 10 000 M. Gehalt bat, 2000 M. Tenerungszulage. Daducch entfteht ein Debraufwand von 41 100 M file bie Stadt und in ber Beit bom Januar bis Ende Marg von 10 335 M. Auch bie sonftigen Angestellten und nebenamtlichen Angestellten erhalten entfprechenbe Bulagen. - Mit Rudficht auf bie boben Schlachtbausgebubren ichlägt bie Mehgerinnung eine Erhöhung ber Gebubren für Brivatichlachtungen im Schlachthaus vor, ebenfo für Beuflyung der Gerate. Das lehte Mal wurden die Gebühren im April 1919 geregelt, und zwar wurden für ein Grofvieh 10 M., für Schweine unter 1 Bentner 5 M., für folche über 1 Bentner 8 M. verlangt. Diefe Gabe entsprechen nicht mehr ben beutigen Berhaltniffen, und fo wurden bie Breife fur Grofbieh auf 50 M, fur Schweine auf 30 M. (unter 120 Pfb. auf 20 M.), für Ratber auf 15 M., fur Schafe auf 15 M., Biegen auf 10 und Ritchen auf 5 M. festgeseit. Für Gerätebenütung wird ein Zuschlag von 10 .M. erhoben. GR. Wibmater wies darauf hin, baß die Mehger 3-4sach bobere Schlachtgebuhren gablen, für einen Ochfen beifpielmeife 100 bis 120 A. — Die Belohnung bes Baumwarts Ropp wird von 1,50 .M euf 3,50 .M pro Baum hinaufgefest. Außerbem wird die Rindergulage entsprechend berjenigen ber ftabtifchen Arbeiter geregeft. - Es wurden hierauf bericbiebene mit ben hiefigen Fubrunternehmern abgeschloffene Fuhrattorbe genehmigt. Die Beifuhr von Roblen und Gasteinigungsmaffe erhielt Guterbeforberer Bauer und zwar befommt er für 1 Wagen von 200 3tr. 340 M., 1914 foftete biefer Wagen 10 M., 1918 14 M., 1921 130 M., fpater 170 und jest 340 .M. Diefelben Breife werden auch von der hiefigen Induftrie bezahlt. Rach Berechnung ber Stadtpflege macht allein biefer Beifubraufwand 7 Pfennig bro Rbm, Bas aus. Die Abfuhr gefüllter Teerfäffer murbe ebenfalls Guterbeforberer Bauer gugewiefen unb givar gum Breife von 400 M pro Bagen, 1914 toftete ein Bagen 13 50 M. ber lette Breis betrug 250 M. Die Erhöhungen merben mit ben fteigenben Unterhaltungotoften (namentlich für bie Pferbe) fowie mit ben Bahnfteigerungen begründet. Das fonftige ftabtifche Fuhrwesen wurde an die vereinigten Fuhrleute von Calw und zwar um ben Breis von 45 M. pro Stunde abgegeben; 1915 fei ffir bie Stunde ber allerdings gu niedrige Preis von 1.20 M verlangt worden, 1918 3 M., 1920 16 M. - Genehmigt murbe ber Aufwand für 2 Waggon Quarabetonplatten, pro gm 83 M. gum Breife bon insgefant 10 800 M; bie Blatten werden gur Ansbefferung ber Gehwege benötigt. - Auf Grund ber nun burch eine Rommiffion im Bin bengartengebiet borgenommenen Befichtigung, bie bie Entfcheibung barüber erfeichtern follte, ob bie geplante Dohfe zwischen bem Lindenhans und bem Gifenbahnprojett durchgeführt ober an ben Gariner Maieriden Anweien borbeigeführt werben foll, ftellte GR. Sannwald feft, daß er gwar nach wie vor der Unficht fei, daß bas Projeft an bem Maierichen Unmefen vorbei bas billigere mare; es feien jeboch einige Schwierigfeiten. Ginige Bauplate murben bann fpater febr ichmer in ben Dobienbereich bereingubefommen fein Da weiterhin Stadtbaumeifter Berbolgheimer erflärt habe, bag er bas Felfengestein, bas bei einer Führung gegen bie Linde zu anfollen wurde, gunftig bermenben tonne, fo tonnten fich hier auch die Roften verbilligen, fobag die Kommiffion gu dem Befchlug getommen fei, bas Projett des letteren gur Unnahme gu empfehlen. Stadtbaumeifter Serbolgbeimer bemerfte ichlieflich, daß man mit bem Bau nicht bor ber heuernte anfangen tonne, ba man feine gefernte Arbeiter erhalte, weil überall auf bem Lande gebaut murbe. Mit bem Bau foll fo balb als möglich begonnen werben.

Jum Streik in der Metallindustrie.

(CCB) Stuttgart, 24. Marg. Der Metallarbeiterftreif hat nun fast alle Betriebe ber Metallindustrie erjagt. Um Freitag liefen die rostlichen Kündigungen in einzelnen Betrieben ab. Auch die Aussperrung hat fich weiter ausredehnt. Im Oberland werden vom Montag ab bie mei-fien Betriebe ber Metallinduftrie stillgelegt. In Tutt= lingen, wo 12 Betriebe mit etwa 2000 Arbeitern streis fen, tam es zu Belästigungen von Arbeitswilligen und An= gestellten durch Etreifpoften. Bereits find Gicherheitsor= gane por bem gröften Betrieb, ber Attiengesellschaft für

Feinmedjanit, aufgestellt. Die Kommunisten haben auf bem Stuttgarter Rathaus eine Anfrage eingebracht, ob die Stadtverwaltung bereit sei, die streikenden und aus= gesperrten Arbeiter in Erwerbslosenunterftugung gu neh= men. Gine Antwort ift noch nicht erfolgt. Rach ben befte-

henden Gesetzen ist dies auch nicht möglich. (SCB) Stuttgart, 24. März. Bom Verband Württ. Metallindustrieller wird mitgeteilt: Während die Zahl ber anger Arbeit ftehenden Metallarbeiter fich junächft infolge bes Ablaufs ber Kündigungsfriften noch vergrößert, ist doch auch sestzustellen, daß ein Teil der Verbandssirmen von der Bewegung nicht berührt wird. In 19 Verbandsbetrieben mit 1700 Arbeiter ist die 48stündige Arbeitszeit unter Unnahme bes Schiedsfpruchs durch die Belegichaften heute icon burchgeführt. Dieje Betriebe merben fortge: führt und bie Arbeiter erhalten bie neuen Teuerungegu= lagen nach dem Schiedsspruch.

Der Rues ber Reichsmark.

Der Dollar fteht heute auf 332,15 M, ber Schweizer Franken auf 65.06 M.

Mutmagliches Wetter am Sonntag und Montag. Allmählich fommt wieber Sochbrud auf. Um Conntag und Montag ift vorwiegend trodenes aber faltes Wetter zu erwarten.

(SCB) Stuttgart, 24. Marg. Dem Bernehmen nach übernimmt der Abg. B. Benmann (Gog.) Die Schrift leitung der fogialdemotratischen "Münchner Post" als Chefredatteur und legt fein Mandat als württ. Abgeord

(SCB) Stuttgart, 24. März. Der "Staatsanzeiger" enthält solgende Befanntmachung: Empfehlungsbescheini gung. Mit Schreiben vom März 1922 ohne Unterschrift sin 2500 M, weil "vor langen Jahren von der Gebäudebrand versicherung zu Unrecht erhalten" bei uns eingeliefer

worden. Brandversicherungshauptkasse. (SCB) Schwenningen, 24. März. Bon ber Schutzmannschaft wurde einem Fuhrwertsbesitzer, der sechsein halb Bentner Rafe ins Badifche verichieben wollte, Mare abgenommen. Sier toftet ein Pfund Rafe girta 20 im Badifchen 35-40 Mart.

fut bie Schrifteitung verantworlitat: Ctto Gebtwann Gaim. Drud unt Beriag ber ft Ceffplaser ichen Buchbeuderet Catm

as and Wassahmashash Cals

ı	phar- mun vorse	mussiana caiw
1	Amtliche Börsenkurse vom 2	14. März 1922 (ohne Gewähr)
ı	Staatsanlemen. '.	Aktien. %
ı	5% Reichsanleihe 77 50	Deutsche Bank 600.01
ı	4 dto 94.50	Disconto-Gesell chait . 493.00
ı	4 dto 94.50 Sparpramienanteihe, 82.50	Dresdner Bank 367.0
ı	4º 6 Wartt, StaatsObl 80.75	Wültt. Vereinsbank 2500
ı	3 30 dto 65 00	Junghans Gebr 674 00
	4º , Bad, Obl. von 1891 . 90 -	Daimler 553 00
1	4º . Bayer, Obl 79.75	Esslinger Masch 1080.00
ļ	4º, Oesterr. Goldrente . 352.00	Bad Anilin u. Soda-Fabr. 785.00
Ì	4% Ungar. d.o 83 00	Hapag 512.00
	Plandoriele.	Nordd, Lloyd 391.00
	4" Württ, Hyp -Bank . 100 10	Brauerei Wulie 460 00
	31,00 unveri 84.00	Cement Heidelb 849 00
	4" . CredVer.unk.20 1000	Phonix Bergw 1285.00
	4º4 . Vereinsbank . 99 00	Dev sen.
	4º o Franki, Hyp. Bank . 99.75	Deutsch-Oesterreich 4.48
	4° . , Credit-Ver. 97 50	Schweiz 6500 00
	4° . Rhein. Hypbk kdb. 23 97.50	Holland 12,700 00
	Bankmäss ge Geschätte	aller Art Spark see.

Reklameteil.

BRENNALOR

Die größte Ausmahl in Ainderwagen, Kinpp-Sportwagen in einjach bis hochiein.

Ruhestühle, Rindermöbel, Roffer und Leberwaren in gediegener Ausjuhrung kaufen Sie billig bei Bilhelm Broß, Pforzheim, Edie Berrennerprage und Daumftrage.

Sealant Beiberiadt. Die Aufnahme-Prüfung

in Rlaffe I findet am MI i i wo ch, ben 5. Lipril ds. Is. von 2 Uhr an im Schulzimmer der Unterk affe frait Die Pr. linge haben Schulzeugnife, Geburts- und Impfideme muzubrin en.

Der Unterricht des neuen Schuljahrs beginnt am Dienstag, ben 2. Diai vormittags 8 Uhr. Der unenigeloliche

Vorbereitungsunterricht für die nächstige Aufnahmeprufung ift Weitiwochs und Samstags von 2 - 4 Har, erftmals am 3. Mai ds. 3s. Schulvorstand: Ganiner.

D. U. Sonntog abend 1/2 8 Uhr cemuit. Infammen ein im "Badifchen Soi". Ausichank von Starkbier.

Um Montag von 8 Uhr ab schones

unter dem Rathaus.

0,79 Feftmeter, verkauft

Storg, Lütenhardt.

Wer unreines Blut hat f Stuhlverstopfung, Hämorr-holden, schlechte Verdau ung, Blutandrang nach dem Kopie, Kopischmerz, trinke Dr. Bullebs echt. Frangula-Zu haben in der Ritter-Drogerie.

Die für die Lohnwoche vom 12. bis 18. März b. 3. zu beanspruchenden Löhne find Montag, den 27. ds. abzuholen und zwar fur die

in Sindelfingen wohnhaften Arbeiter vormittags 10—12 Uhr an Tor 2

für die auswärtigen Arbeiter nachmittags 2 4 Uhr

Abteilung Meister Joo , Reef, Schenk und Wager or Tor 1, die übrigen Abtei ungen an Jor 2.

Sindelfingen, den 25. Märg 1922.

Daimler-Motoren-Gesellschaft Werk Sindelfingen.

Zugelaufen ift mir ein langhaariger, braunichwarzer

Wolfshund

Abguholen gegen Ginrlikkungegebühr u. Guttergeld bei Gottlieb Solgapfel, Otienbroun.

Entlaufen ein ichmarger, langhaariger

Dachshund. (Sündin).

Bitte abzugeben gegen Belohnung

Forftanwärter Rappler, Stammheim.

Zur Saat empfiehlt

Rothlee (dreiblätt.) per Lir. von 39 Mark ab, Luzerne (ewig).

fämtliche Garienjamereien. C. Straile, Althengftett.

Liebenzell. 3m Wege ber

3wangsvollstrechung versteigere ich am Montag, ben 27. bs. Mis. nachmitt. 3 Uhr gegen bare Bezahlung: einen neuen, eichenen Schreibtisch.

lujammenkunji v. Raigaus. Berichtsvollzieher b. Umtsgericht Cam: Dhngemach

Einen ungeren, fleigigen sager

jum fojortigen Gintritt gejucht. Ernft Burkhard & Cie, Unterreichenbach.

151/4 jähriger Sunge vom Lande jucht

Lehrstelle bei Sattlermeiner. Räheres in der Geschäfts-ftelle Dieses Blattes.

Der große Erfolg durch Reaenoine bei allen Haar= Rrankheiten Chemische Jabr. Julia Om b.S., Freiourg i. B. Bitederinge:

Zur Saat

3. Obermatt,

Calw

Berfand nach auswärts.

Rothice (dreibia teriger Mee), Luzerne (emiger Stice), Gelbhiee (Soplengiee) Baltaroklee (ichwed. Rice), Lymothee (Funsialmans), Grasjamenmijdungen, Wichen, Runkelruben (Kiriche's Ideal), Gorten amen aller Art (Micejaaten und Enmothe find jeidefrei) empfiehtt in beiter Qualität

Otto Jung.

LANDKREIS CALW

der Umbilbung bes

werde both bald in

Stammheim, 24. März 1922. Trauer-Anzeige.



Tiefbetrübt machen wir allen Berwandten, Freunden und Bekannten die ja mergliche Mittenung, das mein lieber Mann, unjer treubejorgier Bater

Friedrich Röhm

hente abend um 6 Uhr im 43ten Lebens'ahre von seinem kurzen, aber schweren Leiden durch einen tanften Tod ericht wurde. In tieser Trauer:

> Bauline Röhm, geb. Geeger mit ihren 5 Mindern.

Die Beerbigung findet am Montag nachmittag um 2 Uhr patt.

Bez.-Berein f. Geflügelzucht, Calw Schnieg, 26. Märs, nachm. 2% Uhr Frühsahres-Bersammlung im Casthof zum "Röhle" in Hirsan. In zahlreichem Besuch lader ein ber Lus chuk.

Hermann Munz Viscofficahe Calw Bischofficahe 482 Calw Bischofficahe

Feine Herren- und Damenschneiderei

Ansertigen feinster Herrenund Damenkleider nach Maß

Wenden u. reparieren berfelben billigst Recle Bedlenung.

Plankucieco.]

Romfirmation

Gemüse= Judein Black 12.—

Gier-Mudeln Blund 16.— 4. Pi.-Bak. 8.50

Makkaroni

Als Beilage: Seidelbeet= Wiarmelade Biand 9.50

Preifielbeeten

Pland 15.—
Gliggwilen

Solzgurken Plannkuch & Co

Fernsprecher 45.



Vejte, jür biefige Gegend erprobie

Raufen Sie bei Philipp Maft, Sandelsgartner, Bahnhofftrage.

Gesucht

auf 1. ober 15. April für zwei folibe jüngere Serren aus gutem Saufe

Augebote unter B. C. 70 an die Geschäftsftelle d. Bi.

Althengftett. Berkause am Montag mittag I Uhr einen Wurf schäne starke

Schweine.

Paul Weiß.

Calw. Geschäfts-Uebergabe!

Die von meinem verstorbenen Shemann betriebene

Schlossereiwerkstatt babe ich an herrn Schlossermeister Louis Kuhn verpachtet. Ich danke umerer ieitherigen Kundschaft für das uns während langer Jahre entgegengebrachte Vertrauen und bitte, dieses auch auf den Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen.

Calm, den 24. Mars 1922. Witme Nane Riehm.

Geschäfts-Empfehlung!

Der werten Einwohnerichaft von hier und Ungedung zur Kenntnis, daß ich die Schlosserei meines sehr geschätzten Dorgängers in gleicher Ideise weitersübren werde. Durch langsährige Tätigkeit in nur besseren Werkstätten Deutschlands, sowie durch elektrische Betriebseinrichtung und eines Schweisgapparats, din ich in der Lage, in der

Bau-, Kunstu. Eisenkonstruktions-Schlosserei

fümtliche einschlägigen Arbeiten aus punktlichte auszusübren. Sugleich werde ich bemüht jein, meine werte Kundichaft in jeder Hinsicht zurrieden zu ftellen und bitte auch mit das Dertrauen, welches Herr Schlossermeister Riehm genossen, teilwerden zu lassen.
Auschließend empsehle ich mich in

Herden u. Oesen. Ansertigung von Gittern, Toren, Treppen, Fenitern usw. sowie kunstgewerblichen Gegenständen jeder Art nach gegebenen und eigenen Entwürsen Installation f. Wassericht u. Haussert.) u. Badeeinrichtung Reparaturen jeder Art, auch Sahrrad-Reparaturen werden prompt ausgesührt.

Catw, den 25. Marz 1922. Louis Kuhn, Schlossermeister, Metzgergasse. Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre D. o.

Viehverkauf.

Habe von Sonntag, ben 26. bs. an in meiner Stallung

in Brötingen, Westliche Nr. 358 einen großen Transport

Principality. Residence.



101012 1111132 Lern-Gille zum Verkauf und Tausch stehen, wozu

Liebhaber freundlichst einladet B.kior Recharsulmer.

Gummisohlen
Gummiabsähe

find bei heutiger Zeit in jedem Saufe unenibehrlich Qualität enorm haltbare Ware erhalten Sie billig bei

S. Mazur, Pforzheim, Leopolbstr. 7a

Süngere, tüchtige Mechantiker zu sof. Eintritt gesucht. Spezial-Werkzengsabrik Calw & H. S. S. Calw.

Goldschmieds-Lehrlinge, Fasser-Lehrling Polissensen-Lehrmädchen

die auf wirklich gründliche Ansbildung Wert legen, gesucht. Corbier & Fren, Pforzheim, Bleichstraße 94.

20 Jeniner Weizenstroh u. eiwas Hen verkaust oder tausch, gegen Getreide.

Philipp Maft, Sundeisgariner.

Orge einen fast neuen,

Wirtschafts=

Serd wit großem regniferbarem Backa en n. Wärmeplatte preiswert dem Berkauf aus. Weinhandlung Pjau, Catm.

Piannkuch & Co.

Zur Konfirmation!

Flaschen Weine

1920er weißer Tisch = Wein Blasche 19.—

Jeller Durbacher Ortenberger Splvaner

Mark 20.— Dürkheimer=

Moine 28.—
einschließlich Steuer
und Flasche.

Plannkuch & Co.

Lichtspieltheater "Badischer Hof"

Morgen Sonntag Mittag 3 Uhr und abends 8 Uhr

Meines Bruders Feind

Drama in 4 Akten
mit Beiprogramm:

Die Frinzessin von Neutralien.

Vierniederlage zum Bad. Hof

Ab heute im Ausschank
180

Rapuziner-Brüu



hell Alosterbrauerei Alpirsbach.

Mlosterbräu ist auch heute wie in Friedenszeiten an Geschmack und Bekömmlichkeit allen einheimischen Bieren voran.

E. Mafz.

nr

Heber d

fichter

ler un

Tatege

Die An

ihre i

ber 2

Denti

fein

paric

G-beli

einer

Engli

vorT

fchrift !

1919 b

fchriebe

enbgült

neuen S sichern

Mutter

womog

Frieder

Berpfit

bingung

Grundl

liches \$

merben.

Schewift

amerita

bewiese

Welt a

bringe

Deutsch

behande

geltung

bieten 1

feten, t

nimmt, bingung

bem be

müßten

in Deut

Blond 1

ber Eni

bes Me

benston

Mation

allgemei

rechten

mäßigte

mit Deu

ceaus.

Par

Landwirte! Tansche Landwirte!

Schwung- und Brechflachs, fowie Hanf gegen Leinentuche sowie Webwaren aller Art "m.

Ware kann so ort bei Ablieserung von Han, und Flachs mitgenommen werden.

Fernrus A.C.Volz, Stutigart profes 77.

Etrazenbahnhaltestelle Schessespraße Linte 5 und 18.

N.B. Sendungen erbitze Stutt art Westwahnhof.

Großer Metall=Auskauf! Am Montag, den 27. März 1922 werden

Alltmetalle

und zwar

Kupfer, Rotguß, Messing Zink, Blei und Zinn

(auch aite Bettflaschen, Teller und sonstige a.te Gegenstände aus Inn)

zu noch nie dagewesenen Preisen

Aufhauffielle:

Am Gasihaus von Frau Mehger (untere Brücke) Calw.

Braves dirifilid erzogenes

Middhen

findet in einem Haushalt bei Kindern dauernden, gutbezahlten Play. Bu erstagen bei Firma
Cordier & Frey, Gold- und Silberwarensabrik,
Ploezize.m, Bleichstraße 94.

15Maurer

s. Voley, Hirfau.

Iond au

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw